

Pressebericht

Neuss, 22. Febr. 2009

Zwei „Neusser Löwen“ kämpften erfolgreich
um den Titel bei der NRW-Meisterschaft im Eiskunstlaufen:

Lea Schwinum holte Gold, Jennifer Hapke Silber und Liesa Zander Bronze nach Neuss

Dortmund 20.-22.2.2009: Bei der diesjährigen NRW-Landes- und Landesjugendmeisterschaft im Eiskunstlaufen machten die beiden Sportlerinnen Lea Schwinum und Jennifer Hapke vom Neusser Schlittschuh-Klub e.V. (NSK) die beiden Spitzenplätze unter sich aus.

In diesem Jahr fand die NRW-Meisterschaft am Olympiastützpunkt in Dortmund statt. Die 13-jährige Lea Schwinum war in dieser Saison erst in die höhere Kategorie der „Neulinge“ aufgestiegen und musste mit ihrer Vereinskameradin Jennifer Hapke (15 Jahre) in der „Neulinge“-Leistungsgruppe gegen eine starke NRW-Konkurrenz antreten.



Jennifer Hapke und Lea Schwinum



Die beiden NSK-Sportlerinnen waren zunächst in diesem Jahr ohne allzu große Hoffnungen zur NRW-Meisterschaft angereist, denn der Trainingsrückstand war in dieser Saison immens - weil aufgrund ihrer Hauptrollen beim Neusser Großevent „Eismärchen“ das sportliche Training etwas zu kurz gekommen war. Lea Schwinum spielte ja die Rolle des jungen und Jennifer Hapke die Rolle des älteren „Simba's“ in der erfolgreichen Neusser Eisrevue „Simba - König der Tiere“.

Lea und Jenny zeigten aber in Dortmund, dass sie auch sportlich wie richtige Löwen kämpfen können

Der Wettbewerb begann am Freitag 20.2. mit dem sog. Kurzprogramm. Jennifer Hapke hatte eine schlechte Startnummer erwischt und musste als erste aufs Eis. Jennifer hatte sich in dieser Saison zum Kurzprogramm eine südamerikanische Samba ausgesucht. Ausdrucksstark schaffte sie alle Sprünge und bekam eine recht gute Benotung - nun musste abgewartet werden, wie die NRW-Konkurrenz sich präsentiert. Mit der Startnummer 2 folgte sofort die NSK-Vereinskameradin Lea Schwinum, die im vorigen Jahr noch in der Kategorie Anfänger den Landestitel erkämpft hatte. Lea lief ihr Kurzprogramm zur Musik „Die fabelhafte Welt der Amelie“, auch sehr gut, schaffte alle ihre Sprünge - aber landete von den Punkten hinter Jennifer auf dem zweiten Platz. Je länger der Wettbewerb dauerte, um so glücklicher wurde der Gesichtsausdruck von Jennifer und Lea, denn alle anderen NRW-Sportler bekamen schlechtere Noten - so dass am ersten Wettkampftag Jennifer Hapke auf dem ersten und Lea Schwinum auf dem zweiten Platz lagen und den Wettbewerb zunächst anführten.



Lea Schwinum

Am Samstag 21.2. folgte dann der entscheidende Kürwettbewerb: Mit der Startnummer 6 musste zunächst Lea Schwinum mit ihrer Kür zu „Rhapsody in Rock“ von Robert Wells aufs Eis. Lea zeigte alle Doppelsprünge und sogar eine Kombination aus Doppel-Lutz und Doppel-Toeloop - das musste richtig Punkte geben. Als dann auch noch die Billmann-Pirouette und eine Pirouetten-Kombi



klappten, war allen Zuschauern klar, diese Leistung musste einen Treppchenplatz ergeben. Mit Startnummer 8 musste Jennifer Hapke mit ihrer „Zorro“-Kür dann ran. Jennifer zeigte wunderschöne Pirouetten - aber leider nicht alle Doppelsprünge, so dass Lea Schwinum nun an Jenny vorbeigezogen war und im Gesamtklassament nun vor Jennifer Hapke lag. Nun musste noch bis zum Ende des Wettbewerbs gezittert werden, aber dann stand das Ergebnis fest: Lea Schwinum wurde NRW-Landesmeisterin in der Kategorie „Neulinge“, vor Ihrer Vereinskameradin Jennifer Hapke und vor Margrit Gündisch vom TUS-Wiehl. „Lea und Jenny sind Ausnahmesportlerinnen“ so die russische NSK-Cheftrainerin Tatiana Reznikova „beide Mädchen haben sich diesen Sieg durch viel Fleiß und Ehrgeiz richtig hart erarbeitet“.

Bei der Landesjugendmeisterschaft erreichte **Lea Kobbe** vom NSK noch einen hervorragenden fünften Platz in der Kategorie Anfänger mit Kürklasse 6. Die Neusser **Josephine Böckelmann** wurde in dieser Kategorie neunte und **Julia-Alexandra Sädler** zehnte. **Jelena Raic** vom NSK kam bei den Neulingen leider nur auf dem zwölften Platz.

Bei den „Anfängern mit Kürklasse 7“ konnte die NSK-Sportlerin **Liesa Zander** mit Platz 3 auch noch einen Treppchenplatz erreichen. In dieser Kategorie - mit einem starken Feld von gesamt 17 Sportlerinnen aus ganz NRW - erreichte **Stephanie Herrman** aus Neuss dann noch einen guten fünften Platz.

In der Meisterklasse Eistanz konnten **Christina Beier** und **Tim Giesen** in diesem Jahr leider nicht antreten, da Tim sich den Fußaußenknöchel gebrochen hatte und daher schon seit Anfang Januar mit dem Training aussetzen musste.